

ERICH RUTTIN  
(1880 - 1940)

Geb. am 13. Nov. 1880 in Bielitz (Schlesien),  
Stud. an der med. Fak. der Univ. Wien, während  
der Studienzeit Arbeit an der Prosektur des Anato-  
mischen Inst. (Zuckermandl), wo er 1905/06 Demonstra-  
tor wurde und 1906/07 Ass., anschließend Ass. an der  
Univ.-Ohrenklinik und am Pathologisch-anatomischen  
Inst., 1919 I. Ass. an der Univ.-Klinik für Ohren-,  
Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, am 23. Dez. 1905 an  
der med. Fak. der Univ. Wien zum Dr. der ges. Heil-  
kunde prom. worden<sup>1</sup>, 1913 in Wien hab. für Ohren-  
heilkunde, 1922 Prof.<sup>2</sup>

→ Istanbul

Mitglied der Ges. der Ärzte in Wien, der Öster-  
reichischen otologischen Ges., der Dt. otologischen  
Ges., der Schwedischen Ges. der Ärzte in Stockholm  
und der Wr. laryngologischen Ges. sowie korrespon-  
dierendes Mitglied der Petersburger Ges. der Hals-,  
Nasen- und Ohrenärzte<sup>3</sup>.

R. befaßte sich in seinen wiss. Arb. hauptsäch-  
lich mit der Histo-Pathologie des Schläfenbeins,  
der Klinik der eitrigen Ohrerkrankungen, bes. der  
Labyrinthentzündungen. Sein Interesse galt aber auch  
der plastischen Behebung verschiedener Ohrmißbildun-  
gen und in den letzten Jahren auch oto-neurologi-  
schen Fragen<sup>4</sup>.

- 
- 1) Pers.A.
  - 2) Für den Rektoratsbericht verfaßter, noch unge-  
druckter Necrolog von Emil Schlander
  - 3) Pers.A.
  - 4) Ungedruckter Necrolog

Er veröffentlichte z.B.:

1912: Klinik der serösen und eitrigen Labyrinth-  
Entzündungen.<sup>1</sup>

Vorlesungen:

WS 1937/38: Otitische intrakranielle Komplika-  
tionen.

SS 1938 : Die otitischen Hirnkomplikationen.

---

Literatur:

Fischer II, S.1346

ÖV

Pers.A. Erich Ruttin (UA)

Verzeichnis der für den Rektoratsbericht verfaßten,  
aber noch ungedruckten Necrologien ver-  
storbener Universitätsangehöriger (UA)

---

1) Fischer II, S.1346